

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede
am 28.06.2012

Tagungsort: Sitzungssaal des Bezirksamtes Brackwede
Beginn: 16:00 Uhr
Sitzungspause:
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Frau Regina Kopp-Herr

CDU

Herr Vincenzo Copertino
Herr Franz-Peter Diekmann
Herr Karl-Uwe Eggert
Herr Carsten Krumhöfner
Frau Ursel Meyer
Herr Ralf Sprenkamp

SPD

Herr Marcus Lufen
Herr Hans-Werner Plaßmann
Herr Horst Schaede
Herr Wolfgang Schaper
Frau Ursula Wittler

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Karl-Ernst Stille
Frau Eva-Charlotte Tollkien

BfB

Herr Horst Breipohl

FDP

Herr Volker Sielmann

Die Linke

Frau Brigitte Varchmin

Verwaltung

Frau Karin Altner
Herr Ulrich Groß
Herr Hans-Georg Hellermann
Frau Regina Prizebilla-Voigt
Herr Dirk Wittler

Schriftführung

Herr Rolf Zawada

Nicht anwesend:

Zu Punkt

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr begrüßt die anwesenden Gäste, die lokalen Pressevertreter sowie die Mitglieder der Bezirksvertretung Brackwede. Sie stellt fest, dass zur heutigen 28. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede in der Wahlperiode form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung Brackwede beschlussfähig ist.

Zu Punkt 1

Ehrung des ausgeschiedenen Mitgliedes der Bezirksvertretung - Herr Braß

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp – Herr würdigt die langjährige kommunalpolitische Arbeit des Bezirksvertretungsmitgliedes Herrn Braß, dessen Tätigkeit mit der heutigen Sitzung endet, mit persönlichen und dankenden Worten.

In Anerkennung seiner kommunalpolitischen Arbeit erhält

Herr Braß

von Frau Kopp – Herr den Porzellanleineweber der Stadt Bielefeld sowie eine Urkunde vom Rat der Stadt Bielefeld.

Das ausgeschiedene Mitglied erhält zudem einen Blumenstrauß.

Zu Punkt 2

Verpflichtung eines neuen Mitgliedes der Bezirksvertretung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Kopp – Herr teilt mit, dass auf Grund des Mandatsverzichts von Herrn Herbert Braß am 27.06.2012 nach dem Listenwahlvorschlag der CDU Herr Vincenzo Copertino in der Mitgliedschaft folge. Herr Copertino habe mit Wirkung vom 28.06.2012 die Annahme der Wahl zum Mitglied der Bezirksvertretung Brackwede erklärt.

Frau Kopp – Herr begrüßt Herrn Copertino als neues Mitglied der Bezirksvertretung, führt ihn ein und verpflichtet ihn mit Handschlag nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde“

Herr Copertino unterzeichnet anschließend die Niederschrift über die Verpflichtung. Diese wird im Original der Niederschrift beigelegt.

Zu Punkt 3

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 3.1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 1)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Frau Heike Ratajczak aus der Braakstraße 27 a in 33647 Bielefeld trägt ihr Anliegen vor.

Ihr Haus liege direkt im Kreuzungsbereich Braakstraße/Winterstraße. Durch den Bau der A 33 bedingt werde die Winterstraße künftig in geänderter Straßenführung über die A 33 zur Gütersloher Straße führen. Sie spricht sich für eine Abbindung der Winterstraße, mindestens aber für ein PKW – Durchfahrtsverbot aus, da sie ein erhöhtes Fahrzeugaufkommen aus Fahrtrichtung Gütersloher Straße sowie in Fahrtrichtung Siedlung Südwestfeld befürchte. Im Übrigen bange sie um die Sicherheit der Kinder im anliegenden Kindergarten.

Frau Bezirksbürgermeisterin Kopp – Herr informiert die Anwohnerin, dass im Rahmen der Einwohnerfragestunde Fragen an die Vorsitzende bzw.

die Verwaltung gestellt, Sachverhalte und Problemlagen hier nicht diskutiert werden können.

Sie bietet ihr die Gelegenheit eines persönlichen Gesprächs an.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Brackwede (Teil 2)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

(zeitlich behandelt nach TOP 10.1)

Es wurden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 4 Mündliche Berichterstattung über die Umsetzung/Planung des KiTa - Ausbau im Stadtbezirk Brackwede - Standortfrage? (Vertreter/in vom Jugendamt, Immobilienservicebetrieb und der BGW)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Nachdem Frau Kopp – Herr den Tagesordnungspunkt aufgerufen hat, stellt sie die anwesenden Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie Herrn Boberg als technischen Leiter der BGW vor.

Nach einer kurzen Einleitung durch Frau Prizebilla-Voigt präsentiert Herr Boberg mittels Power-Point-Vortrag das Programm der BGW mit dem Namen „Das Programm KiTas – Der Prototyp“, welches als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt ist.

Es folgen Wortbeiträge der Herren Sprenkamp, Sielmann, Lufen, Diekmann und Schaede sowie von Frau Meyer.

Anschließend beantwortet Herr Boberg bautechnische Fragen.

Pro KiTa seien rund 1,2 Millionen Euro vorkalkuliert worden. In den Bebauungsplänen „von – Möller – Straße“ und „Am Schäferkamp“ sei die

Umsetzung baurechtlich möglich und auch zulässig.

Frau Prizebilla – Voigt ergänzt, dass in der KiTa „von – Möller – Straße“ ein hoher Bedarf für Kinder von 3 – 6 Jahren und U 3 – Kindern bestünde. Die Bedarfe an sich bestünden sowohl in Brackwede I als auch in Brackwede II.

Die 1. Priorität sollte die KiTa in der von – Möller – Straße vor der Am Schäferkamp haben, vor allem auch unter dem Aspekt der schnellen Umsetzbarkeit. Eine Konkurrenzsituation zur bestehenden KiTa gäbe es nicht, da die jetzige Leiterin dann 5 statt 2 Gruppen zu betreuen habe.

Es folgenden Diskussionsbeiträge der Herren Sprenkamp, Pläßmann, Krumhöfner, Stille, Sielmann und Diekmann mit dem Ergebnis, dass bei der KiTa „Am Schäferkamp“ ein Interessenerkundungsverfahren einzuleiten sei und die Bezirksvertretung Brackwede an der Auswahl beteiligt werde.

Frau Prizibilla-Voigt wünscht sich einen Begrüßungsbeschluss der Bezirksvertretung Brackwede zur schnellen Fortführung des Verfahrens und dessen Umsetzung.

Sie sagt zu, dass bei positiver Zustimmung der Bezirksvertretung die bestehende KiTa „Kupferhammer“ nochmals „überarbeitet“ werde.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede begrüßt ausdrücklich das vorgestellte Konzept zur weiteren Planung des KiTa – Ausbaus im Stadtbezirk Brackwede sowie dessen Priorisierung. Für die KiTa „Am Schäferkamp“ wird ein Interessenerkundungsverfahren eingeleitet, wobei die Bezirksvertretung Brackwede an der endgültigen Auswahl beteiligt wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 31.05.2012 - Niederschrift wird nachgereicht -

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 31.05.2012, Nr. 27/2009 – 2014, wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6 Mitteilungen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

-.-.-

Zu Punkt 6.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Termine:

Stiftung Ummeln

Am Sonntag, den 01.07.2012 feiert die ev. Stiftung Ummeln ihr diesjähriges Sommerfest auf dem Gelände der Stiftung an Verhoffallee. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Freien.

Lesung

Hannes Lenze präsentiert am Sonntag, den 08.07.2012 um 11.00 Uhr in der Buchhandlung Klack, Hauptstraße 75, sein neues Programm „Siegfried Lenz Matinee“.

Kulturforum Ummeln e.V.

Das Kulturforum Ummeln e.V. veranstaltet am 02.08.2012 um 20.00 Uhr in der Johanneskirche ein Konzert des Thüringisch-Akademischen-Singkreises.

Bezirksamt Brackwede – Sportliche Ferienspiele 2012

In der Zeit vom 06.08. – 17.08.2012 gibt es wieder die sportlichen Ferienspiele des Bezirksamtes Brackwede mit den Stützpunkten: Südschule, Gesamtschule Brackwede in Quelle sowie an der Grundschule in Ummeln. Anmeldungen nimmt das Bezirksamt Brackwede jederzeit entgegen. Auskünfte unter: 51 – 5257.

Niemöllers Mühle

Der nächste Mahl- und Backtag des Vereins der Freunde und Förderer der Mühle Niemöller findet am 18.08.2012 in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr auf Niemöllers Hof in Quelle statt.

Brackweder Schweinemarkt 2012

Der diesjährige 570. Brackweder Schweinemarkt mit Stadtfest findet in der Zeit vom 24.08. – 26.08.2012 auf dem Markt, Kirch- und Treppenplatz sowie der Treppenstraße statt. Veranstalter ist das Bezirksamt Brackwede. Die Veranstaltung ist umsonst und draußen und wird am 26.08.2012 von einem verkaufsoffenen Sonntag der Brackweder Kaufmannschaft in der Zeit von 13.00 – 18.00 Uhr begleitet.

-.-.-

Zu Punkt 6.2 Mitteilungen der Verwaltung

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Brackweder Bildband

Der tpk – Verlag – Dr. Siekmann – wird zum Oktober 2012 auf Initiative der Buchhandlung Klack hin, einen aktuellen Bildband über Brackwede auflegen. Der Verkaufspreis soll 14,80 € betragen. Das finanzielle Risiko hierfür trägt die Buchhändlerin Frau Potthoff persönlich und der Vertrieb wird daher hauptsächlich über die Buchhandlung Klack erfolgen.

Vier-Taxbaum-Platz

Die vier Parkbänke auf dem Vier-Taxbaum-Platz sind vom Umweltbetrieb generalüberholt worden und erstrahlen in neuem Glanze.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben per Mail erhalten:

Die Niederschrift der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede vom 31.05.2012.

Die Einladung der SJD – Die Falken zum Queller Kinder- und Jugendfest

am 29.06.2012 im Bereich der Gesamtschule Brackwede.

Eine Mitteilung des Büro des Rates zur Einführung des Zusatztools „Mandatos“ im Ratsinformationssystem und damit verbunden eine Einladung zur Schulung.

Den Bescheid der Landesforstverwaltung zur Erlaubnis der Veranstaltung „Klang Gewölbe“ mit Nachtwanderung in der Klosterruine Jostberg sowie das dazugehörige Programm.

Eine Information des Amtes für Verkehr – Baustellenkoordinierung – zur aktuellen Verkehrssituation im Einmündungsbereich des OWD in den Südring.

Alle Mitglieder der Bezirksvertretung haben in Fotokopie zugesandt bzw. ausgehändigt bekommen:

Einen Auszug aus dem Protokoll der Sitzung der Unfallkommission 2012-I vom 25.04.2012 mit den für den Stadtbezirk Brackwede beschlossenen Maßnahmen.

Zu Punkt 7

Anfragen

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer:

Zu Punkt 7.1

Umsetzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/B 34.1 - Hauptstraße (Anfrage des Vertreters der FDP vom 15.06.2012)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 4374/2009-2014

Frau Kopp – Herr verliest die Anfrage des Vertreters der FDP, die wie folgt lautet:

„Die Schlagzeilen, dass für die Gaststätte des Hotels ein neuer Pächter

gesucht wird, gefunden wurde, sie geschlossen wird, wieder ein neuer Pächter gesucht wird usw. bestimmen das Bild in der Öffentlichkeit, wenn vom "Vier Taxebäume" die Rede ist. Dabei scheint die daneben, auf dem Parkplatz, vorgesehene Bebauung in Vergessenheit zu geraten. Die BZV Brackwede hat den Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes NR. I/B 34.1 "Hauptstr." am 22.9.2011 einstimmig beschlossen.

Frage:

Woran hakt es, dass der Bebauungsplan nicht umgesetzt wird?

Die geplante mehrgeschossige Bebauung mit ca. 22 Wohneinheiten auf gehobenem Niveau in zentraler Lage wäre sicherlich ein begehrter Wohnort und könnte womöglich auch der Gastronomie neue Kunden bescheren.“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Bauamtes vor:

„Bei der Planung handelt es sich um eine sog. Angebotsplanung, d.h. es gibt keine vertragliche Regelung zur Durchführung der Planung für einen Investor oder Grundstückseigentümer wie dies etwa bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Fall wäre. Gleichwohl ist durch den Entwickler des Grundstückes dem Bauamt gegenüber bestätigt worden, dass nach wie vor die Errichtung von Wohngebäuden gem. geändertem Bebauungsplan beabsichtigt ist und ein Bauantrag gestellt werden wird.

Für das Vordergebäude der Gaststätte besteht ein Erhaltungsgebot gem. § 172 BauGB. Dieser Gebäudeteil kann uns soll unabhängig von der zulässigen Neubebauung auf der jetzigen Stellplatzfläche weiterhin für die Gastronomie genutzt werden.“

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 7.2

**Stand der Bearbeitung - Bebauungsplan Industriegebiet
zwischen Südring/Senner Straße/Essenerstraße und
Duisburgerstraße
(Anfrage der SPD - Fraktion vom 18.06.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4392/2009-2014

Frau Kopp – Herr stellt die Anfrage der SPD – Fraktion vor, die wie folgt laute:

Frage:

Wie ist der Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes zum Industriegebiet

zwischen Südring - Sennerstraße – Essenerstraße und Duisburgerstraße?

Zusatzfrage:

Welche Tatbestände hemmen eine zügige Bearbeitung dieses Bebauungsplanes?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Bauamtes vor:

„Für den Bebauungsplan I/B 69 „Gewerbegebiet Duisburger Straße“ wird in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Planungsbüro zurzeit die Vorlage für den Entwurfsbeschluss erarbeitet. Die Verfahrensdauer ist wesentlich auf folgende Umstände begründet:

- Wechsel des Vorhabenträgers; da nunmehr nur noch die Firma Baumgarte Vertragspartner ist, musste die Plankonzeption und insbesondere das erforderliche Lärmgutachten überarbeitet werden.
- Die Erarbeitung der Umweltprüfung und die Abstimmung mit den betroffenen Trägern öffentlicher Belange konnte aufgrund der Komplexität der Situation im Plangebiet noch nicht vollständig abgeschlossen werden.
- Die Verhandlungen zwischen Stadt und Grundstückseigentümer über den Ankauf der Flächen, die für den Bau eines Regenklärbeckens zur Sanierung des im Gebiet verlaufenden Feldbaches erforderlich sind, sind noch zu Ende zu führen.

Nach der Zeitplanung ist der Beschluss über den Planentwurf nach der Sommerpause vorgesehen.“

Es folgen kurze Stellungnahmen der Herren Plaßmann und Krumhöfner.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

...-

Zu Punkt 7.3

**Konzept "Shared Space" für die Hauptstraße
(Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom
19.06.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4394/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf die Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion, die wie folgt lautet:

„Frage:

Ist die Hauptstraße zwischen Lönkert und der Berliner Straße geeignet,

bei einer zukünftigen Umgestaltung, in eine Straße nach dem Konzept „Shared Space“ (Aufhebung der Fahrstreifen, Mischung der Verkehrsarten) umgewandelt zu werden?“

Herr Hellermann trägt die Antwort des Amtes für Verkehr vor:

„Der Planungsansatz „shared-space“ bezieht sich vorrangig auf die Umgestaltung von Geschäfts- und Hauptverkehrsstraßen und verfolgt das Ziel weitestgehend auf Verkehrsregelungen zu verzichten und auf das Prinzip der gegenseitigen Rücksichtnahme zu vertrauen. Eine Straßenraumgestaltung mit Verzicht auf die bauliche Trennung der Verkehrsräume soll dazu führen, dass der Fußgänger flächenhaft quert, der Kraftfahrer eine geringe Geschwindigkeit wählt, auf seinen Vorrang vor Fußgängern verzichtet und zu einem stadtverträglichen Verkehrsablauf beiträgt.

Da noch wenige Erfahrungen mit dieser Gestaltungsform vorliegen, muss in der Bewertung auf veröffentlichte Fachliteratur und Positionen der damit befassten Akteure zurückgegriffen werden, die ein sehr differenziertes Meinungsbild bilden.

Die Anwendung von shared-space wird in einem Vorstandsbeschluss des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) aus dem Jahr 2008 weiterhin explizit nicht empfohlen in Situationen mit hohem Parkdruck, da hier die Gefahr besteht, dass in den Seitenräumen im Bereich von Eingängen und Aufenthaltsflächen ungeordnet und behindernd geparkt wird. Dies hingegen ist in der Hauptstraße zumindest in den Abschnitten mit Geschäftsbesatz der Fall.

Untersuchungen der Unfallforschung der Versicherer (UDV) aus dem Jahr 2009 belegen, dass das erste deutsche Pilotprojekt in Bohmte ein unbefriedigendes Ergebnis hinsichtlich der Entwicklung der Unfallzahlen aufwies und fordert u. a., dass eine Einbindung der örtlichen Unfallkommission und genaue Analyse des Unfallgeschehens erfolgen müssen.

Die Forderungen von DVR und UDV führten 2009 zu der Empfehlung des Ministeriums für Bauen und Verkehr NRW bis zum Vorliegen gesicherter Erkenntnisse mit shared-space-Projekten zurückhaltend umzugehen.

2011 erschienen ergänzend Hinweise der Forschungsgesellschaft für Straßenverkehrswesen mit dem Ziel den jetzigen Informationsstand zu Wirkungen aufzuzeigen, Voraussetzungen zur Anwendung zu definieren und Wissenslücken aufzuzeigen. Ein Vorliegen gesicherter Erkenntnisse kann somit noch nicht abschließend attestiert werden.

Weiterhin sind neben der ungeklärten Frage der Finanzierbarkeit eines erforderlichen Komplettumbaus der Hauptstraße folgende Aspekte in die Abwägung einzustellen:

- *Vorrangig geeignet sind Räume mit flächiger Ausdehnung ohne längere parallele Raumkanten. Diese Voraussetzung ist bei der Hauptstraße nur im Bereich des von wenigen Jahren sanierten Treppenplatzes erfüllt.*
- *Der gewollte stadtverträgliche Verkehrsablauf – möglicherweise unterstützt mit einer Ausweisung als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich (Tempo 10/20-Zone) oder sogar Fußgängerzone stünde grundsätzlich im Widerspruch zum erklärten Ziel der Beschleunigung des ÖPNV, dies betrifft sowohl Bus- wie auch Stadtbahnverkehr.*
- *Ein zukünftiger Hochbahnsteig steht im Gegensatz zum Ziel der Förderung des flächenhaften Querens.*
- *Der Radverkehr soll beim shared-space im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt werden, Konflikte mit den straßenbündigen Schienen wären nicht auszuschließen.*

Fazit:

Unter den vorgenannten Randbedingungen kann bei den heutigen Nutzungsansprüchen eine Umgestaltung im shared-space-Prinzip nicht empfohlen werden.“

Es folgen Stellungnahmen der Herren Sielmann, Eggert und Breipohl, mit dem Hinweis auf ein Negativbeispiel in der Stadt Bohmte sowie die Stadt Hamburg, die in allen 7 Hamburger Stadtbezirken die Hauptverkehrsstraßen/Einkaufsstraßen in „shared-space“ ändern will, wobei dort auch weiterhin Schienenverkehr und sonstiger ÖPNV stattfindet. Man schlägt daher eine weitere Diskussion zu diesem Thema in einer der nächsten Sitzungen der projektbezogenen Arbeitsgruppe „Verkehr, Tiefbau und Planung“ vor.

Herr Lufen ergänzt, dass die Thematik zeige, dass es dringend eines Stadtentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Brackwede bedürfe. Dieses müsse von der Politik bei der Verwaltung schnellstmöglich eingefordert werden.

Die Bezirksvertretung Brackwede nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

...-

Zu Punkt 8

Anträge

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

-.-.-

Zu Punkt 8.1 **Zusätzliche Fahrradboxen am Brackweder Bahnhof**
(Antrag der Vertreterin der Die Linke vom 15.06.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4375/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den vorliegenden Antrag der Vertreterin für Die Linke.

Frau Varchmin führt weiter aus, dass dort ein weiterer Aufstellungsbedarf bestünde. Eine Fahrradbox bringe im Monat 70,-- € an Mieteinnahmen. Derzeit seien einige leer, weil deren Schlösser defekt seien.

Nach kurzer Diskussion in der Bezirksvertretung und der daraus entstandenen Bitte, zunächst einen Prüfauftrag an die Fachverwaltung zu beschließen, welchem sich die Antragstellerin – Frau Varchmin – anschließt, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zusätzliche Fahrradboxen am Brackweder Bahnhof bereitgestellt werden können. Des Weiteren sollen die teilweise defekten Schlösser an den vorhandenen Fahrradboxen instandgesetzt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 **Ortsbezogene Informationstafeln**
(Antrag der CDU - Fraktion vom 18.06.2012)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 4393/2009-2014

Frau Kopp – Herr verweist auf den Antrag der CDU – Fraktion.

Herr Diekmann führt weiter aus, dass sich auch die CDU – Fraktion an den entstehenden Kosten angemessen beteiligen würde.

Es solle eine Konzepterarbeitung und dessen Vorstellung in der

Bezirksvertretung Brackwede durch den Heimatverein Brackwede e.V. erfolgen.

Herr Stille bittet noch um eine kleine Ergänzung des Beschlusstextes um das Wort „Orte“.

Nachdem sich die CDU – Fraktion mit der Erweiterung des Antrages einverstanden erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, dass an markanten Orten, Gebäuden und Plätzen im Stadtbezirk Brackwede Informationstafeln aufgestellt werden, die über die historische oder architektonische Bedeutung des Platzes/Gebäudes informieren.

Die Federführung soll bei der Ortsheimatpflegerin in Verbindung mit dem Heimatverein Brackwede e.V. liegen; die Verwaltung wird um Unterstützung des Anliegens gebeten; die Bezirksvertretung Brackwede wird je nach Haushaltslage hierzu Mittel bereitstellen, soweit dieses nicht über die Einbindung von Sponsoren abgedeckt werden kann.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.3

Vorstellung des Cambio Carsharing - Konzeptes **(Antrag der Bündnis 90/Die Grünen - Fraktion vom 19.06.2012)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4395/2009-2014

Frau Kopp - Herr verweist auf den vorliegenden Antrag der Bündnis 90/Die Grünen – Fraktion.

Herr Stille führt zum Antrag weiter aus, dass es im Stadtbezirk Brackwede nur 3 Standorte für Fzg. der Firma Cambio gäbe. Die Einwohnerinnen/Einwohner seinen im Durchschnitt täglich nur 40 Minuten automobil unterwegs. Man solle Autos nutzen statt zu besitzen.

Herr Krumhöfner erklärt, dass man mit dem Antrag grds. einverstanden wäre, wenn zusätzlich geprüft würde, ob es noch vergleichbare andere Anbieter gäbe.

Nachdem sich Herr Stille mit dieser Ergänzung einverstanden erklärt hat, fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt, dass die Firma

Cambio Carsharing in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung ihr Firmenkonzept vorstellt. Zusätzlich ist zu prüfen, ob es neben der Firma Cambio Carsharing noch weitere, vergleichbare Anbieter gibt.

Dabei ist von besonderem Interesse, ob im Stadtbezirk Brackwede in Wohngebieten mit besonders hohem Parkdruck die Situation durch Carsharing – Fahrzeuge entspannt werden könnte und ob aus der Sichtweise der Firma Cambio genügend Stellplätze für Carsharing – Fahrzeuge im Stadtbezirk Brackwede zur Verfügung stehen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Neuer Landschaftswächter für den Stadtbezirk Brackwede - Information über den aktuellen Verfahrensstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Hellermann teilt mit, dass die bisherige Landschaftswächterin aus persönlichen und beruflichen Gründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben müsse.

Das Umweltamt habe jedoch mitgeteilt, dass der Ehemann die Aufgabe gerne übernehmen würde. Von dort aus gäbe es keinerlei Bedenken und man halte den Kandidaten auch für geeignet.

Die Bezirksvertretung Brackwede erklärt sich mit dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung einverstanden und nimmt Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

Zu Punkt 10

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

...

Zu Punkt 10.1 Bebauungsplan Nr. I/Q 24 - Quelle - Alleestraße, Teilplan C

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

(zusammen behandelt mit TOP 16.1)

Nach kurzer Einleitung durch Frau Kopp – Herr und entsprechenden Ergänzungen durch Herrn Hellermann bittet Herr Sielmann um Zustimmung durch die Bezirksvertretung Brackwede, damit der Investor nach dem erfolgten Satzungsbeschluss mit der Sanierung des Grundstückes beginnen könne.

Herr Krumhöfner signalisiert Zustimmung der CDU – Fraktion.

Herr Plaßmann erklärt, man könne auf das damalige Moratorium nunmehr aufgrund der neuen Fakten verzichten und würde ebenfalls zustimmen.

Frau Kopp – Herr verweist auf den Beschlussvorschlag der interfraktionellen Arbeitsgruppensitzung.

Die Bezirksvertretung Brackwede fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Das Bauamt wird gebeten, für den Bebauungsplan Nr. I/Q 24, „Quelle – Alleestraße, Teilplan C“ einen Aufstellungsbeschluss für die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede am 30.08.2012 zu fertigen.

- einstimmig beschlossen -

...

Regina Kopp-Herr